



Mauerbau: 13. August 1961

Arbeitsblatt zu: Spicker aktuell Nr. 1

♀ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs. Mehr unter: www.chronik-der-mauer.de oder www.mauermuseum.de

— Weg zum Mauerbau

- Nach dem 2. Weltkrieg (Sieg der Alliierten über das nationalsozialistische Deutsche Reich): Deutschland in 4 _____ aufgeteilt, Berlin in 4 _____.
- Ost-Berlin als _____ und West-Berlin als Sektoren der West-Alliierten (_____, Großbritannien und _____)
- Differenzen zwischen West-Alliierten und _____ (SU) machten gemeinsame Verwaltung unmöglich und führten zu unterschiedlichen _____ in den Besatzungszonen
- Juni 1948 bis Mai 1949 B - B durch SU als Reaktion auf Einführung der _____ in westlichen Besatzungszonen (West-Berlin konnte nur durch _____ versorgt werden)
- 1949 **Gründung der Bundesrepublik Deutschland** (demokratisch, freiheitlich, m _____ h) und der **Deutschen Demokratischen Republik** (DDR; _____, sozialistisch, planwirtschaftlich)
- Einbindung von Bundesrepublik in westliche (_____, EWG**) und DDR in östliche (_____ Pakt, RGW***) Bündnisse
- 1958 _____ durch die Sowjetunion, damit Berlin „freie“, entmilitarisierte Stadt werde (Rückzug der _____ aus Berlin); USA wiesen Ultimatum mehrfach zurück.

— Grenze vor dem Mauerbau

- bis 1952 Zonengrenze (D _____ linie) zunehmend befestigt und bewacht
- jedoch noch immer durchlässig, wenngleich Grenz _____ schwieriger wurden
- ab 1952 Schließung und weiterer Ausbau der Grenzanlagen zur Bundesrepublik (5 km Sperrzone, Schutzstreifen, Kontrollstreifen, kein kleiner Grenzverkehr, Zwangs _____ aus dem Sperrgebiet, _____ pflicht)
- ab Dezember 1957 werden Flucht und _____ aus der DDR („R _____ t“) strafrechtlich verfolgt und mit Haftstrafen von bis zu drei Jahren geahndet
- bis 1961 _____ einzige Möglichkeit, die DDR relativ _____ zu verlassen

Massenflucht aus der DDR

- etwa _____ Mio. Menschen verließen zwischen 1945 und 1961 die SBZ (_____ besetzte _____) bzw. die DDR (davon etwa die Hälfte unter _____ Jahre alt)
- 1961 stiegen die monatlichen Flüchtlingszahlen erneut (von 16.697 im Januar auf _____ im Juli)
- DDR-Führung sah sich zum Handeln gezwungen, da _____ zu Arbeitskräftemangel führte und eine P _____ Bankrotterklärung war (Mauer sollte eigene Bevölkerung von Flucht abhalten)
- bis zum Mauerfall im November 1989 kamen noch einmal über 960.000 Flüchtlinge, Übersiedler♀, Ausreisende und freigeverkaufte P _____ H _____ hinzu

Hauptquelle des gesamten Arbeitsblatts: Ritter/Lapp 1997, siehe Literatur und Quellen (Arbeitsblatt 04)

* _____ = North Atlantic Treaty Organisation

** EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft

*** RGW = Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe, auch Comecon genannt



Mauerbau: 13. August 1961

Arbeitsblatt zu: Spicker aktuell Nr. 1

☺ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs. Mehr unter: www.chronik-der-mauer.de oder www.mauermuseum.de

Flüchtlingszahlen (Gesamt: 2.738.566)

1949	129.245	1952	182.393	1955	252.870	1958	204.092	1961	_____
1950	197.788	1953	331.390	1956	279.189	1959	143.917	(Quelle: Hertle, siehe Arbeitsblatt 04)	
1951	165.648	1954	184.198	1957	261.622	1960	199.188		

— Gründe für die Flucht aus der DDR

- bessere _____ und soziale Bedingungen in der Bundesrepublik; _____
- individuelle und politische _____ und Verfolgung von _____ in der DDR
- Ablehnung der DDR- _____
- Einschränkung der Religions _____
- F _____ zusammenführung

— Mauerbau am 13. August 1961

- DDR-Führung wollte schon länger _____ strom unterbinden und West-Berlin abriegeln, jedoch nur zögerliche Unterstützung durch die _____
- noch am 15. Juni 1961 antwortete Walter Ulbricht (DDR- _____ - und _____) auf die Frage, ob DDR am _____ Tor eine Grenze errichten wolle: „Niemand hat die _____, eine _____ zu _____.“
- Zustimmung der S _____ erst auf Treffen der Warschauer-Pakt-Staaten (_____ - _____ August _____)
- geheime Planung durch die DDR-Führung und Militär der Sowjetunion
- 22.30 Uhr begann der Einsatz unter Leitung von Erich _____ (später Staats- und _____)
- am 13. August wurde die Sektorengrenze durch Polizisten und Einheiten der _____ abgeriegelt und der Schienen _____ zwischen Ost- und West-Berlin eingestellt
- Soldaten der DDR und der S _____ bezogen in und um Berlin mit _____ Stellung
- durch Barrikaden und Stacheldraht wurde Grenze zunächst _____ errichtet
- in den folgenden Tagen durch Mauersteine ersetzt und in den Folgejahren immer _____ (z.B. Stahlbetonplatten mit bis zu 2,6 t Gewicht pro Mauersegment)

— Grenzen in Zahlen

Berliner Mauer

(Grenze zwischen West- und Ost-Berlin bzw. DDR-Umland):

- 155 km Länge (davon über _____ km Betonwände);
- über 300 _____;
- 259 Hundelaufanlagen (d.h. aggressive H _____ bewachen die Grenze)



Mauerbau: 13. August 1961

Arbeitsblatt zu: Spicker aktuell Nr. 1

♀ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs. Mehr unter: www.chronik-der-mauer.de oder www.mauermuseum.de

Innerdeutsche Grenze

(Grenze zwischen B und von der Ost bis zur heutigen Grenze mit Tschechien):

- 1.393 km Länge (davon 1.265 km Metallgitterzaun);
- bis 1985 24,4 km ;
- bis 1984 ca. 339 km mit ;
über 600

— *Reaktionen auf den Mauerbau*

- Proteste durch West-Berliner♀ (Landesregierung) und Bundes sowie westliche Staaten
(Alliierte: , Großbritannien,)
- Protestkundgebung der West-Berliner♀ (z.B. durch Jugendliche am Tor)
- West-Alliierte Eskalation, um zu verhindern
- DDR und SU feierten westliche Zurückhaltung als Erfolg („Sicherung des Friedens in Europa“; Mauer „“)

— *Tote an der Berliner Mauer*

- mindestens direkt an der B M,
davon 67 DDR-Flüchtlinge, 23 Menschen ohne Fluchtabsicht und acht im Dienst getötete DDR-
– 90 wurden erschossen: Günter Litfin am 24. August 1961; am 5. Februar 1989 – andere verunglückten beim Fluchtversuch tödlich: Ida Siekmann am 22. August 1961 beim Wohnung; Winfried Freudenberg am 8. März 1989 () – zusätzlich mehrere Hundert meist ältere Reisende, die während oder nach Kontrollen an Berliner starben
- eine unbekannte Anzahl von Menschen wurde durch schwer verletzt, mindestens 33 davon
t

— *Risse in der Mauer (1989)*

- im Mai 1989 öffnete seine Grenze zu , ab dem 10. September konnten DDR-Bürger♀ legal über und in Bundesrepublik ausreisen
- zehntausende DDR-Bürger♀ flüchteten in westdeutsche **Botschaft in** und durften ab dem 30. September ausreisen
- DDR schloss Grenze zu am 3. Oktober, um Ausreise über U zu verhindern; ab 3. November Ausreise auch über möglich



Mauerbau: 13. August 1961

Arbeitsblatt zu: Spicker aktuell Nr. 1

♀ steht für die weibliche Form des vorangegangenen Begriffs. Mehr unter: www.chronik-der-mauer.de oder www.mauermuseum.de

Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989

- DDR-Führung beschloss N R für den 10. November 1989: Ausreise und Besucherreisen nach _____ und _____ mit einem gültigen _____ auf Antrag möglich
- sofortiger _____ sollte vermieden werden (nur ca. 4 Mio. DDR-Bürger♀ besaßen Reisepass; Reisen nur auf _____)
- auf der P _____ am 9. November 1989 informierte Günter Schabowski (Mitglied des _____) über neue Reiseverordnung; er sagte unvorbereitet auf Nachfrage, die Verordnung trete „sofort, _____“ in Kraft (übersah _____ bis zum folgenden Tag)
- zahlreiche Medien (z.B. Tagesschau) _____ darüber
- Menschen strömten in West- und Ost-Berlin zu den _____, an denen die _____ keine Befehle hatten, wie sie reagieren sollen (_____ -Führung tagte bis ca. 20.45 Uhr und bekam von Entwicklung nichts mit)
- als der **Druck durch die** _____ zu groß wurde, öffneten Grenzsoldaten die _____

— Aufarbeitung

- „M _____ P _____“: Von 1991 bis 2004 wurden Soldaten♀, aber auch militärisch oder politisch Verantwortliche vor allem wegen Beihilfe zum _____ angeklagt:
143 Anklagen gegen 297 Personen durch Berliner Staatsanwaltschaft und Staatsanwaltschaft Neuruppin
- **Verurteilung von 164 Angeklagten** (DDR- _____ : 10; militärische Führung: 42; G _____ : 112)
- Strafen zwischen 6 Monaten auf Bewährung (Grenzsoldaten) und 90 Monaten Haft (Mitglieder der DDR- _____)
- einige Verfahren, vor allem gegen hochrangige Parteifunktionäre (Erich _____, Erich _____, Willi _____) mussten wegen Verhandlungsunfähigkeit eingestellt werden
- neben juristischer Aufarbeitung auch museale Aufarbeitung durch G _____ und Museen (z.B. Ch _____; _____ Berliner Mauer).

Literatur und Quellen

Führ, Wieland: Berliner Mauer und innerdeutsche Grenze 1945–1990, Petersberg, 2. Aufl., 2010.
Hertle, Hans-Hermann: Die Berliner Mauer, hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2011.
ders., in APuZ Nr. 31-34/2011, bpb.
Ritter, Jürgen/Peter Joachim Lapp: Die Grenze: Ein deutsches Bauwerk, Berlin 1997.
ZZF Potsdam/Stiftung Berliner Mauer (Hrsg.): Die Todesopfer an der Berliner Mauer 1961–1989: Ein biographisches Handbuch, Berlin 2009.